



Kling, Glöckchen, Klingelingeling




Kling, Glöckchen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöckchen, kling!



Lasst mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter,



öff - net mir die Tü - ren, lasst mich nicht er - frie - ren!



Kling, Glöckchen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöckchen, kling!



Kling, Glöckchen, Klingelingeling
 Kling, Glöckchen Kling
 Mädchen hört und Bübchen,
 macht mir auf das Stübchen,
 bring euch viele Gaben,
 sollt Euch dran erlaben!
 Kling, Glöckchen, Klingelingeling
 Kling, Glöckchen Kling

Kling, Glöckchen, Klingelingeling
 Kling, Glöckchen Kling
 Hell erglühn die Kerzen,
 öffnet mir die Herzen,
 will drin wohnen fröhlich,
 frommes Kind wie selig.
 Kling, Glöckchen, Klingelingeling
 Kling, Glöckchen Kling

(Karl Enslin 1814 - 1875)



JL
 © Aduis